

INFORMATIONEN

Das Fremde und das Eigene - Probleme und Möglichkeiten interkulturellen Verstehens

Die Volkswagen-Stiftung hat einen neuen Förderungsschwerpunkt beschlossen, der zum Ziel hat, zur Schaffung "interkultureller Kompetenz" beizutragen. Gerade die Wissenschaft habe "mit den ihr eigenen Möglichkeiten verbesserte Voraussetzungen für interkulturelles Verstehen zu schaffen. Wissenschaftlich gesehen geht es vor allem um angemessene Theorie- und Modellbildung, praktisch um die Ausbildung der nächsten Generation für die interkulturelle Zusammenarbeit. Die Wissenschaft darin zu unterstützen, sich dieser Aufgabe stärker als bisher zu widmen, ist das Ziel des Schwerpunkts" (Merkblatt 55). Informationen: Volkswagen-Stiftung, Hannover

PD Dr. Axel Horstmann

Tel.: (0511) 8381-214

Chinaaufenthalt der Studenten vom Sprachen- und Dolmetscherinstitut (SDI)

Von Mitte Oktober 1991 bis Mitte Februar 1992 hat die Chinesischabteilung des SDI erstmalig für die Studierenden aus dem 3. Studienjahr einen Studienaufenthalt in Beijing durchgeführt. Dieser 4monatige Beijing-Aufenthalt konnte nahezu mühelos in den regulären Unterrichtsablauf integriert werden, weil zwei Lehrkräfte (Prof. Zhang und die Verfasserin) der Chinesischabteilung die Studierenden begleiteten und den laut Studentafel erforderlichen Sprachunterricht anboten. Unterstützt wurden sie in Beijing von zwei örtlichen Lehrkräften.

Der Unterricht fand in einem angemieteten Raum im Institut für Eisenbahnwesen statt und umfaßte 20 Wochenstunden. Er erfolgte in den Fächern Fachübersetzung in die/aus der Hauptsprache, Stegreifübersetzung, allgemein sprachliche Übersetzung in die/aus der Hauptsprache, Wortschatz/Idiomatik, Aufsatz, Fachterminologie, Verhandlungs- und Vortragsdolmetschen.

Das Lehrangebot und das fakultative Angebot (Besichtigungen, Vorträge zur chinesischen Medizin, zu den deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen u.a.) waren umfangreich und wurden von den Student/innen/en zumeist genutzt. Für einige war dieser Auslandsaufenthalt der erste dieser Art. Sie hatten ihre Sprachkenntnisse an deutschen Ausbildungsinstitutionen erworben und verfügten somit über fundierte passive sprachliche Fähigkeiten. Diese Student/innen/en erzielten in den vier Monaten besonders große Fortschritte in ihrer kommunikativen Kompetenz. Da die Kontinuität der übersetzungspraktischen Übungen gewahrt blieb, konnten die Studierenden während ihres Aufenthaltes in Beijing ihre nichtkommunikativen sprachlichen Fähigkeiten weiter vervollkommen und gleichzeitig im natürlichen Sprachraum sowohl ihre kommunikative Kompetenz als auch den situativen Katalog, der in der Zielsprache beherrscht werden sollte, erweitern und vertiefen.

Bedauerlicherweise hat nur ca. die Hälfte der Studierenden des 3. Studienjahres die Möglichkeit zum Studium in Beijing genutzt. In der Regel wurden finanzielle Gründe für die Entscheidung gegen diesen Studienaufenthalt genannt. Es

wäre daher zu wünschen, daß Projekte dieser Art von institutioneller Seite zukünftig finanziell unterstützt werden, damit der Teilnehmerkreis nicht nur aus zahlungskräftigen Student/innen/en besteht.

Andrea Schwedler

Burma Büro

Im April 1992 hat in Bochum das "Burma Büro" eröffnet, das sich zur Aufgabe gesetzt hat, die in Deutschland zu Burma arbeitenden Gruppen zu koordinieren und über Burma zu informieren. Das Büro gibt einen *Burma Newsletter* heraus, der über die Lage im Land und über die Burma-Arbeit in Deutschland informieren will. Informationen bei:

Burma Büro

Josephinenstr. 71

4630 Bochum 1

Tel.: (0234) 50 27 48

Neue vietnamesische Verfassung in deutscher Übersetzung

Die im April 1992 neu beschlossene vietnamesische Verfassung ist nun auch in deutscher Übersetzung erhältlich. In Zusammenarbeit mit dem Südostasien-Institut der HUB hat die Deutsch-Vietnamesische Gesellschaft e.V. eine 60seitige Broschüre vorgelegt, in der eine Übersetzung der Verfassung enthalten ist. Sie lehnt sich eng an den vietnamesischen Originaltext an und bietet in Anmerkungen die Erläuterung von vietnamesischen Begriffen. Für DM 5,- erhältlich bei:

Deutsch-Vietnamesische Gesellschaft e.V.

Postfach 140 241

4000 Düsseldorf 1

Tel./Fax: (0211) 4911443

Ausstellungen, Vorträge, Seminare

AKE = Arbeitskreis Entwicklungspolitik e.V., Horstweg 11, 4973 Vlotho, Tel.: (05733) 6800

HCG = Hamburger China-Gesellschaft e.V., Ausschläger Weg 68, 2000 Hamburg 26,
Tel.: (040) 2508415

HMV = Hamburgisches Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64, 2000 Hamburg 13,
Tel.: (040) 44 195-524

JDZ = Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Tiergartenstr. 24/25, 1000 Berlin 30,
Tel.: (030) 250060

JKK = Japanisches Kulturinstitut, Universitätsstr. 98, 5000 Köln 1, Tel.: (0221) 401071-72

MOK = Museum für Ostasiatische Kunst, Universitätsstr. 100, 5000 Köln 1, Tel.: (0221) 405038

RJM = Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring 45, 5000 Köln 1, Tel.: (0221) 2214300

11.09.-22.11.1992	Ausst.: Quellen - Das Wasser in der Kunst Ostasiens (MOK)
14.10.-14.12.1992	Japanische Filmtage: Neuer japanischer Film 1988-1992 (JKK)
14.10.-04.11.1992	Ausstellung: INRO - Gürtelschmuck des Japaners (JKK)

- 23.10.-25.10.1992 Osttimor und Westpapua. Menschenrechte im Schatten der Weltpolitik (AKE)
- 28.10.1992 Heide Lienert-Emmerlich: Die Brühe stinkt mal wieder zum Himmel. Wasserprobleme in Indonesien (HMV)
- ab 06.11.1992 Ausst.: Japanische und deutsche Abstrakte Malerei (JDZ)
- 06.11.-08.11.1992 Von Südasien lernen. Einführung in entwicklungspolitische Zusammenhänge, um die Umgestaltung Europas zu verstehen (AKE)
- 16.11.1992 Xiu Haitao: Konfuzianismus und Christentum (HCG)
- 20.11.-22.11.1992 Umbruch in Europa - Folgen für Südasien (AKE)
- 18.12.1992 - Mit diesen Händen. Moderne chinesische Malerei und Kalligraphie (MOK)
- 14.02.1993 ständige Ausst.: Das zeitlose Bildnis - Plastische Kunst der Khmer und Thai (RJM)

Zeitschriften, Informationsblätter

- * Seit April 1992 erscheint in Cambridge/Mass. *Action for Cultural Survival*; das monatliche Bulletin will berichten über Schlüsselereignisse "from the frontline of global change and highlight ways to take action on behalf of threatened peoples". Informationen beim Center for Cultural Survival, 11 Divinity Ave., Cambridge, Mass. 02138, USA
- * Im Mai 1992 erschien die erste Nummer von *Down To Earth*, die sich als "Stimme der Dritten Welt zu Umwelt und Entwicklung" versteht. Informationen bei Durga Press, Luitpoldstr. 20, 8036 Herrsching
- * *The One Mind Dharma Gate. International Buddhist Newspaper*, Box 360 Crestone, CO 81131

Indonesientage Jena

Die Deutsch-Indonesische Gesellschaft (Köln) und der Förderverein Ernst-Haeckel-Haus (Jena) veranstalten gemeinsam mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Bereich für Orientalische Sprachwissenschaft) vom 5. bis 7. November 1992 in Jena "Wissenschaftlich-kulturelle Indonesientage". Auf dem Programm steht u.a. ein Vortrag des indonesischen Botschafters Dr. Djalal zu den deutsch-indonesischen Beziehungen. Koordination:

Doz.Dr. R. Carstens

Bereich für Orientalische Sprachwissenschaft - Indonesistik

Universität Jena

Tel.: (03641) 82 24176